

Der Patriarch von Serbien: wir sind für die Kanons, einschließlich was die Situation in der Ukraine betrifft



Am 2. März 2021 gab Seine Heiligkeit der Patriarch von Serbien Porphyrius dem Zentralkanal von Serbien "RTS" ein Interview, wo im Einzelnen die Situation in der ökumenischen Orthodoxie im Zusammenhang mit dem ukrainischen Problem erwähnt wurde.

"Wir sind die autokephale Kirche, die ihre eigene innere Ordnung hat. Alle Orthodoxen Kirche sind unsere Kirchenschwester, - sagte Seine Heiligkeit Patriarch Porphyrius. - Sowie in diesem Fall und im Prinzip immer sind wir die Kanons und Ordnung unterstützen. Wir meinen, dass momentan, wenn es um die Handlungen des Patriarchats von Konstantinopel in der Ukraine geht, sie die Tradition der Kirche widersprechen. In diesem Fall kann man sagen, wenn man so will, dass wir die Russische Kirche unterstützen. In der Wirklichkeit sind wir für die Ordnung und für die Kanons. Und in diesem Fall wurde der Russischen Kirche ihre Rechte entzogen".

Der Reporter interessierte sich auch dafür, ob die ukrainische Situation zu dem Präzedenzfall der Übernahme der Autokephalie von den kirchlichen Einrichtungen auf dem kanonischen Territorium der Kirche von Serbien (zum Beispiel in Makedonien, Montenegro, Kosovo oder Kroatien) werden könne.

“ Ich bin kein Prophet, aber trotzdem hoffe ich, dass es zu den Handlungen, die wir in der Ukraine gesehen haben, nicht kommt,- unterstrich Seine Heiligkeit.- Weil es klar geworden ist, dass das die großen Anstrengungen in den Beziehungen der Landeskirchen ausgelöst hat. Das wird zu Lehre, die alle aus ihren Träumen wachrütteln kann”.

Seiner Meinung nach, “ wenn es Probleme gibt, müssen wir sie besprechen und nicht unserer Zeit, sondern der Zeit Gottes lassen, damit die Ordnung wiederhergestellt wird”.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen
nach der Information **der Seite “Pravoslavije.ru”**

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/86637/>